

# Jetzt mehr Raum für neue Angebote

**Ein Jahr nach der Erweiterung des Kinder- und Jugendhauses Barenburg.**

Harte Zeiten mussten Kinder, Jugendliche und Mitarbeiter in der Zeit vom Mai 2008 bis Januar 2009 durchstehen. Drei Monate war das Haus geschlossen, Gruppen mussten in den Bunker verlegt werden und die Arbeit fand im Winter hauptsächlich draußen statt.

Aber es hat sich gelohnt!!! Das Kinder- und Jugendhaus bietet jetzt endlich den Platz, den sich alle über viele Jahre gewünscht haben. Im Februar 2009 gab es die Einweihung und dann fing die Arbeit erst richtig an: Gemeinsam musste der Spagat zwischen



**Egal ob die Tanzgruppe „Flippers“ trainiert (oben) oder die Karnevalsfeier - die Kinder haben viel Spaß im Kinder- und Jugendhaus.**



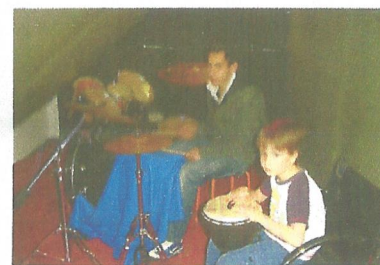
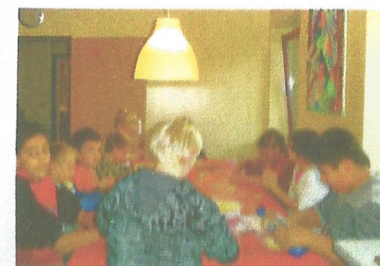
großen Räumen für Bewegung und dem Anspruch auf die alte gemütliche Atmosphäre, bewältigt werden.

Nach dieser langen Schließung gehörte es zu den ersten Aufgaben, die Kinder und Jugendlichen wieder zu erreichen und sie an dem Gestaltungsprozess zu beteiligen, damit auch das neu gestaltete Haus wieder zu ihrem Haus wurde.

Endlich können Gruppenangebote neben dem Offenen Bereich stattfinden. So nutzen drei Tanzgruppen, eine Schul AG und seit Februar 2010 ein Schulprojekt den großen Bewegungsraum und alle anderen Kinder und Jugendlichen können trotzdem das Haus besuchen. Am Mädchentag (dienstags) finden zur gleichen Zeit verschiedene Gruppenangebote statt.

Die räumliche Weite hat auch zu einer Entspannung im Offenen Bereich geführt. Kinder und Jugendliche können ihren Interessen nachgehen oder, falls gewünscht, sich auch mal aus dem Weg gehen. Vor dem Umbau war das Haus für Jugendliche am Kindernachmittag (donnerstags) geschlossen. Heute genießen die Kinder ihren Nachmittag und die Jugendlichen haben die Möglichkeit in dieser Zeit andere Räume zu nutzen.

Auch gibt es ein zusätzliches Bewegungsangebot für Kinder im Tanzraum und die Weihnachtsfeier konnte das erste Mal seit drei Jahren wieder in den eigenen Räumen stattfinden.





# Stadtteilbeirat vergibt Mittel aus dem Verfügungsfond

## Bewohneraktivitäten und Klein- stprojekte werden unterstützt.

Die Stadt Emden fördert die Bewohnerbeteiligung und hat für den Stadtteil im Rahmen der Sozialen Stadt einen Verfügungsfond eingerichtet. Mit diesen Mitteln können hauptsächlich ehrenamtliche Projekte in Barenburg schnell und unbürokratisch finanziert werden.

Dazu zählen in erster Linie die gemeinsamen Veranstaltungen wie das jährliche Stadtteilstadt, das Kinderfest im vergangenen Jahr oder der Sinter Klaas im Kulturbunker. Aber auch besondere Aktionen und Angebote für Kinder und

Jugendliche sowie neugegründete Vereine wurden aus dem Verfügungsfond einmalig bezuschusst.

Der Stadtteilbeirat, der die Mittel vergibt, möchte aber noch einmal daran erinnern, dass auch alle Einzelpersonen und Gruppen, die im und für den Stadtteil aktiv sein wollen (auch die Bewohner, die nicht als oder in einem Verein organisiert sind) Geld für die Umsetzung ihrer Ideen bekommen können.

## Was wird gefördert?

Unterstützt werden alle kleineren Aktivitäten, die selbst durchgeführt werden und einen Nutzen für die

## Районный совет предлагает материальную поддержку малым проектам и особо активным жителям района

Городские власти решили поддержать инициативу жителей Баренбурга и в рамках Социального города создали фонд материальной поддержки. Деньгами из этого фонда без лишней волокиты будут поддерживаться проекты на общественных началах.

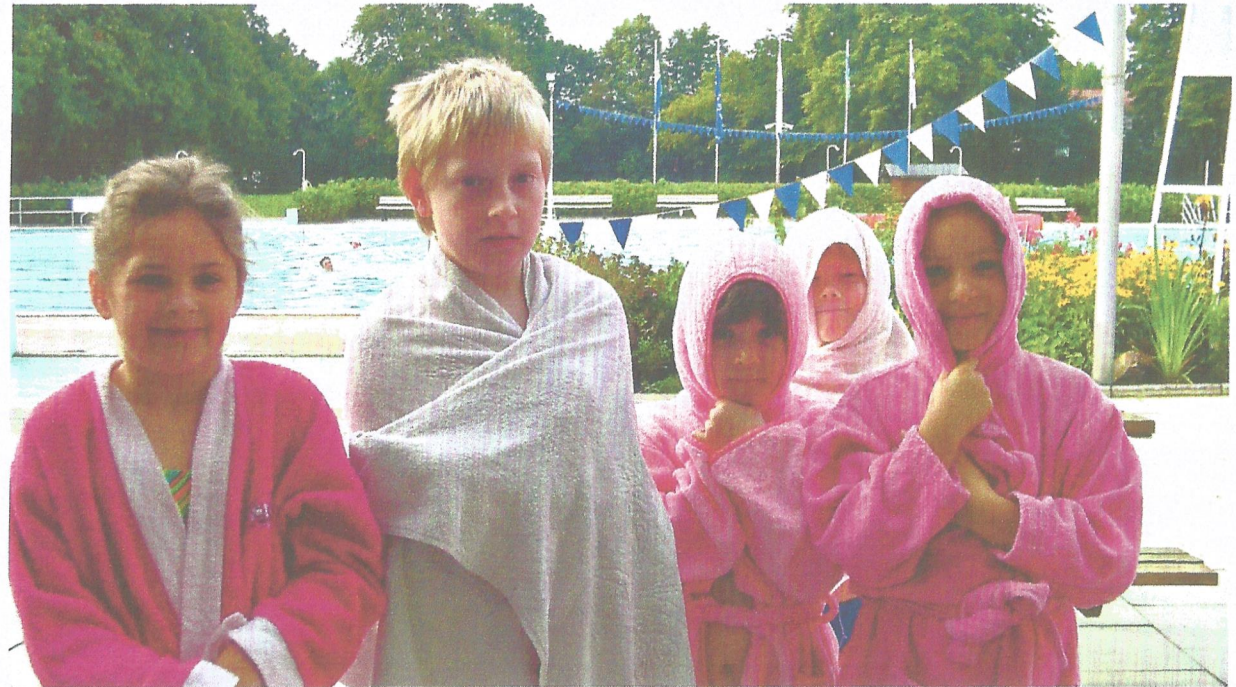
К ним в первую очередь относятся ежегодные детские праздники и района „приезд Санта Клауса в бункер. Также одноразовую материальную поддержку могут получить особые проекты и праздники, проводимые для детей и юношества и вновь созданные объединения. Районный совет, который распоряжается средствами, ещё раз напоминает, что и частные лица и группы, не входящие в какие бы то ни было объединения, но имеющие собственные идеи и готовые эти идеи воплотить в жизнь в районе и ради района тоже могут рассчитывать на материальную поддержку.

## Что будет поддерживаться

Поддерживаться будут малые активности на благо соседей и общественности, способствующие в любой форме оживлению районной жизни. Это могут быть совместные ремонтные, благоустроительные работы, помощь соседям, спортивные мероприятия, благоустройство дворов, украшение балконов, устройство цветников, организация извоза для престарелых, футбольные турниры, фитнес группы, вечера просмотра фильмов и т.д. Любая идея горячо приветствуется.

## Как будут приниматься заявления

В бункере и в районном бюро лежат бланки заявлений. Пишется имя, фамилия и телефон. Коротко описывается проект и сколько денег



**Schwimmen lernen in den Ferien ist nur eine von vielen möglichen Aktionen, die aus dem Verfügungsfond unterstützt werden können.**

Gemeinschaft oder Nachbarschaft haben oder den Stadtteil in irgend einer Weise beleben. Das können gemeinsame Reparatur- oder Verschönerungsarbeiten im Wohnumfeld sein, Nachbarschaftshilfen, sportliche Aktivitäten, gesellige Veranstaltungen oder eine schrille Aktion. Balkone verschönern, Blumenbeete anlegen, ein gemeinsamer Schneeräumdienst, ein Fahrdienst für ältere Menschen, eine Fußballturnier, eine Fitnessgruppe oder ein Filmabend; jede Idee ist willkommen und ein guter Beitrag für den Stadtteil.

## Wie funktioniert die Antragstellung?

Im Kulturbunker und im Stadtteilbüro gibt es ein einfaches Antragsformular. Darin werden ein Name, die Adresse und die Telefonnummer für den Antragsteller eingetragen, das Vorhaben kurz beschrieben und aufgeführt, was und in welcher Höhe bezuschusst werden soll (bis maximal 500 Euro). Der Antrag wird im Stadtteilbüro abgegeben. Der Antragsteller erhält kurzfristig darüber Bescheid, ob das Vorhaben unterstützt wird. Bei einer Zusage wird im Stadtteilbüro eine schriftliche Fördervereinbarung geschlossen. Dann kann mit der Umsetzung begonnen werden.

## Wer entscheidet über die Förderung?

Die Arbeitsgruppe Soziales des Stadtteilbeirates berät die Anträge und begründet eine Zustimmung oder Ablehnung. Die Entscheidung über den Zuschuss trifft der Beirat in seinen öffentlichen Sitzungen.

Das Verfahren ist also ganz einfach, auch wenn es nicht ganz ohne Formalitäten auskommt. Interessenten sollten dennoch keine Scheu haben und sich mit ihren Ideen an die Mitglieder des Stadtteilbeirates wenden oder dienstags - donnerstags ins Stadtteilbüro kommen. Fragen kostet nichts.





z schön schwierige Choreographien: Die Jüngsten machten beim Contest im Neuen Theater den Anfang.

EZ-Bilder: Wilken

# Der wilde Traum vom Tanzen

Zuschauer verfolgten  
6. Girls Dance Contest im  
en Theater.

EZ-Mitarbeiter  
L-HEINZ JANSSEN

en. Fliegende Beine,  
vingende Hüften, wirbeln-  
aare, geballte Fäuste,  
ntende Augen, herrliches  
t und: Musik, Musik, Mu-  
elbst eine etwas längere  
oard-Panne konnte der  
lten Wirkung des diesjäh-  
Girls Dance Contest  
ts anhaben. Im Gegenteil:  
Ricken, Leiterin des Ver-  
alters „Kinder- und Ju-  
haus Barenburg“, über-  
kte die Zwangspause mit  
Chor-Offensive. Diese  
te zwar, passte aber per-  
ur Hochspannung und  
itreibenden Livestim-  
im Saal. Von Hilflosig-



Die Stunde der Girls: Trotz allem Ehrgeiz ging die ursprüngliche Freude am Tanzen nicht verloren.



# Kommentare

---

JENS VOITEL

zum Thema Girls Dance Contest



## Nicht verstecken!

Der inzwischen bereits 6. Girls Dance Contest im Neuen Theater hat am Wochenende nicht nur wieder ein volles Haus gebracht (Seite 8), er hat auch gezeigt, dass sich Wichtiges getan hat in der Stadt. Mehreren hundert Kindern und Jugendlichen auf der Bühne und in den Zuschauerreihen wurde wieder eine nahezu professionelle und damit äußerst reizvolle Plattform geboten, die augenscheinlich auch mit zunehmender Begeisterung genutzt wird. Es gilt, dieses langfristig angelegte Projekt zu hegen und zu pflegen.

Und noch etwas: Es ist wichtig, die Kultur der Heranwachsenden nicht in irgendeinem Stadtteil oder Randgebiet zu verstecken. Nein, das Neue Theater ist genau der richtige Ort, im Zentrum der Emdener Kultur, mitten in der Stadt, dort, wo auch die anderen Teile der Gesellschaft zusammenkommen.



Soziales

22.12.09 EZ

## Kindershow in Barenburg



**Emden.** Traditionell zum Ende des Jahres richten die Kindergruppen des Kinder- und Jugendhauses Barenburg eine mehrstündige Weihnachtsshow für Eltern, Besucher und Freunde der Einrichtung aus. Neben den jungen Cheerleaders (Bild), waren Tänze zu sehen, Chorgesang zu hören und der Weihnachtsmann besuchte die Show. Am Ende wurden die ehrenamtlichen Helfer der Einrichtung geehrt.

EZ-Bild: Wilken